



Bürgerinformationsveranstaltung
am 14.12.2022 in der Georg-Paul-Amberger-Schule

Projekt
Umgestaltung Ambergerstraße

Umbau eines Teils der Ambergerstraße zu einer Grünanlage | Neugestaltung
Schulhof - Spielhof - Schulsportanlagen

Begrüßung

Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Kaufmännischer Werkleiter Ronald Höfler



Zeitplan

- | | |
|--|------------------------|
| ▪ 1. Bürgerinformation | 14.12.2022 |
| ▪ 1. Kinder- und Jugendbeteiligung | Frühjahr 2023 |
| ▪ 2. Bürgerinformationsveranstaltung | Frühjahr 2023 |
| ▪ Entwurf und Kostenberechnung | Sommer 2023 |
| ▪ 2. Kinder- und Jugendbeteiligung | Sommer 2023 |
| ▪ Stadtinterne Abstimmung, Werkausschuss | Parallel / Sommer 2023 |

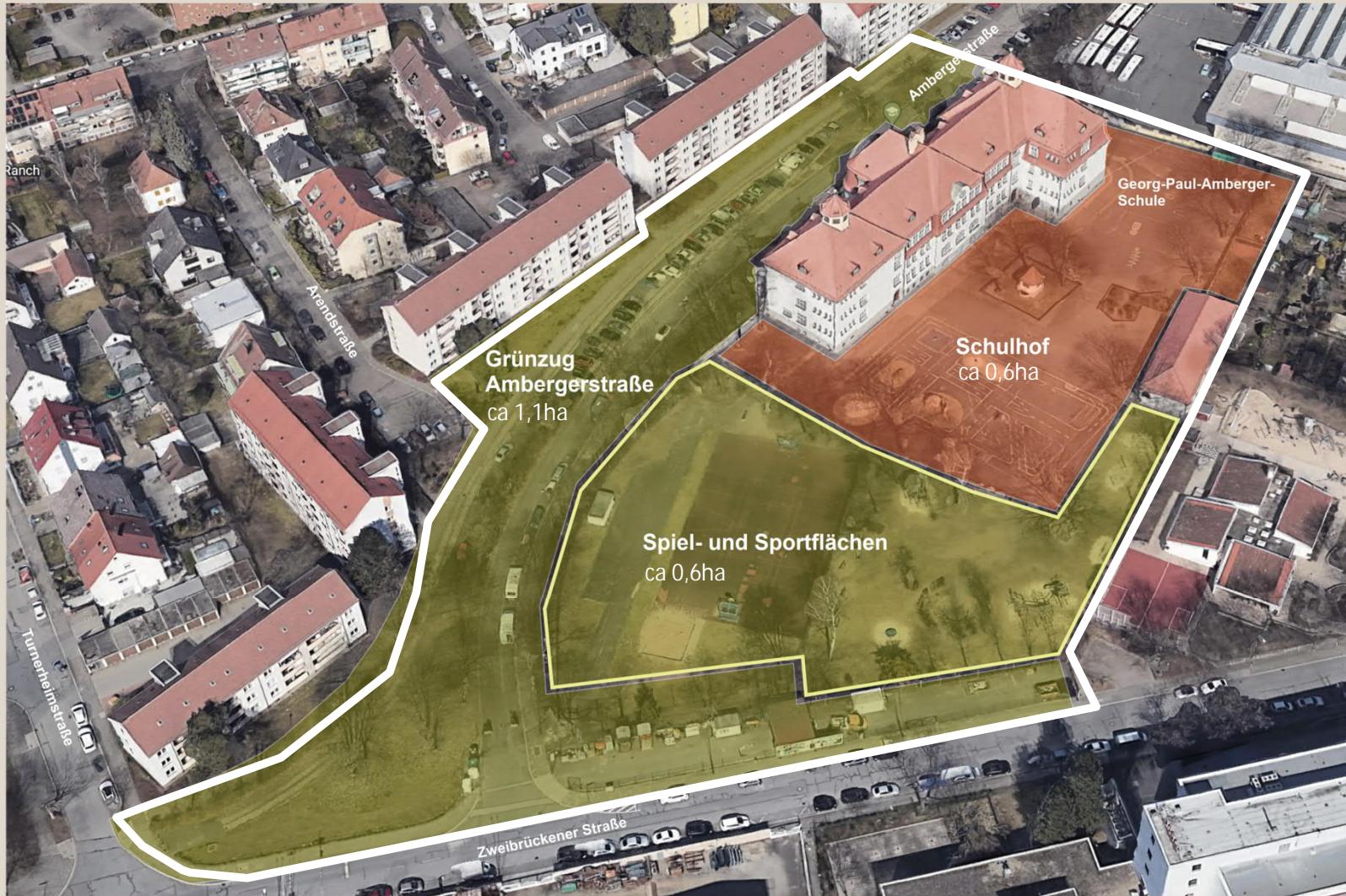
Planungsumgriff

Lageplan



Planungsumgriff

Lageplan Bereiche

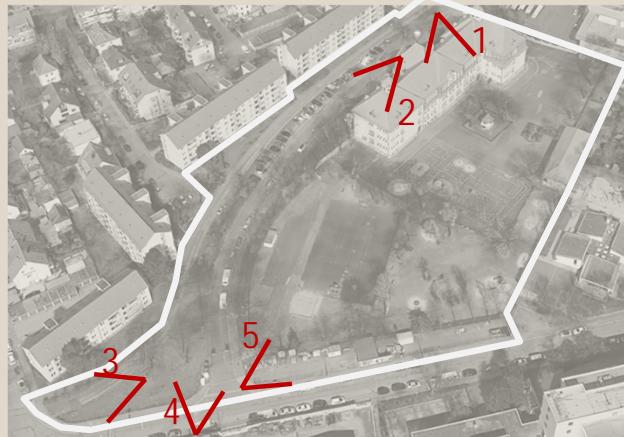


Planungsumgriff

Bestand - Bereich Ambergerstraße



1



5

Straßenzug aktuell Sackgasse für PKW-Verkehr mit Zufahrt von der Nopitzstraße aus, Durchfahrt für Fahrräder möglich, informelles Parken, befestigte Flächen in schlechtem Zustand „Flickwerk“, Reste der Straßenbahngleise etc, hohes Gefahrenpotential vor allem für Kinder durch unklare Verkehrssituationen



2



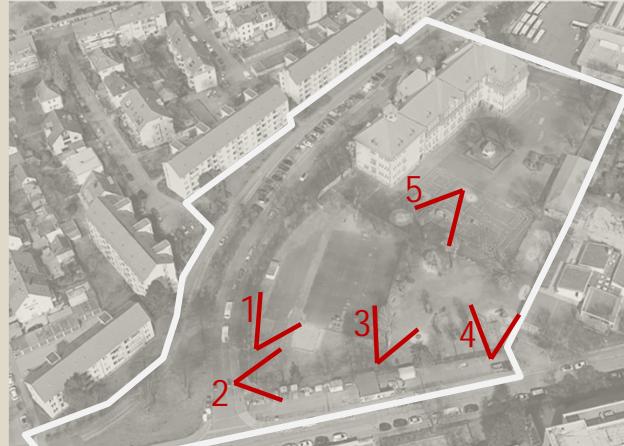
3



4

Planungsumgriff

Bestand - Bereich Spiel- und Sportflächen



Sportflächen bestehend aus Laufbahn und großem Allwetterplatz, stark sanierungsbedürftig, daher derzeit keine Sportnutzung möglich, Anordnung der Sportflächen erschwert Zugänglichkeit zum Spielhof, Ausstattung Spielhof mit teilweise neuen, teilweise alten Geräten

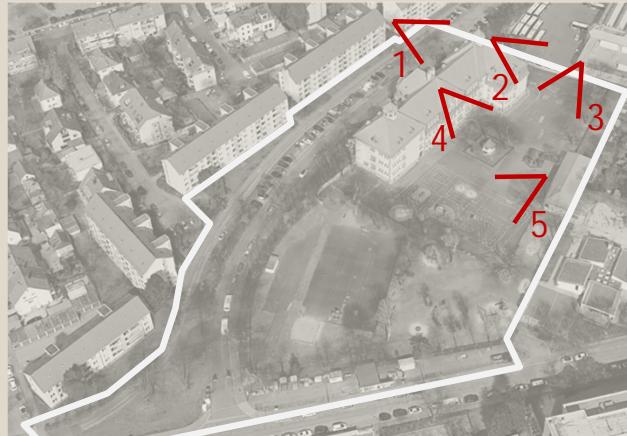


Planungsumgriff

Bestand - Bereich Schulhof und Schulzugang



1



Schulhof weitgehend asphaltiert, Flächenbeläge und Ausstattung sanierungsbedürftig, wenig Grün, denkmalgeschützte Nebengebäude prägend, Entwässerung der Hoffläche aktuell nicht voll funktionstüchtig, Nebenfunktionen (Müllentsorgung, Fahrradabstellflächen) liegen im Hof, Zugangsfläche für Kinder und Anlieferung nicht räumlich getrennt



2



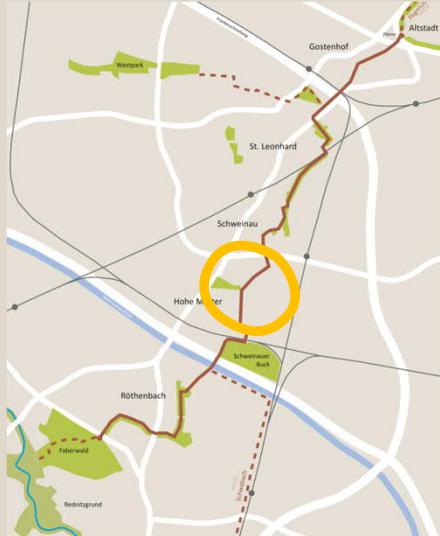
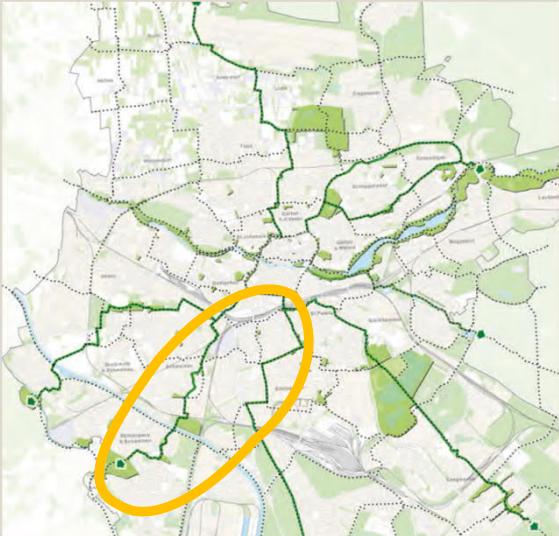
3



4

Übergeordnete Planungen

Konzeptstudie „Grüner Weg zum Faberwald“



Der Grünzug Ambergerstraße ist Teilstück des „Grünen Wegs zum Faberwald“

Übergeordnete Ziele aus dem Konzept der „Grünen Wege“

- Schaffung neuer Erholungsräume in gründefizitären Stadtvierteln (Aufenthaltsorte, Spielflächen, etc.)
- Herstellen einer durchgängigen Rad- und Fußwegeverbindung von der Innenstadt zum Stadtrand
- Verknüpfung der Grünflächen mit den umgebenden Stadtquartieren
- Barrierefreiheit
- Klimatische Situation durch Grünflächen verbessern
- Förderung der Biodiversität, Baumpflanzungen und Anlage von Blühflächen

*alle Bilder dieser Seite aus „Grüner Weg zum Faberwald, Konzeptstudie“ Hrsg. Stadt Nürnberg, Referat für Umwelt und Gesundheit, Umweltamt

Ziele für die Ambergerstraße

- Schaffung eines neuen Grünzugs im Straßenraum mit Aufenthaltsqualitäten für alle (Sitzgelegenheiten, Treffpunkte)
- Neuordnung und bauliche Trennung der Fuß- und Radwege
- Neupflanzung von Baumgruppen, wechselnd mit Rasen- oder Wiesenflächen
- Verbesserung der Schulwegsicherheit
- Öffnung und Angliederung des Spielhofes der Schule an die neue Grünanlage
- Eingangsplatz am Schuleingang
- Erhalt und Sicherung Flächen für die Feuerwehr
- Aufgreifen der Historie der Straße



Übergeordnete Planungen

Umgestaltung Ambergerstraße - Verkehrsplanung

Verkehrsplanerisches Konzept

- Erschließung Fahrverkehr von der Nopitschstraße aus, Straße als Fahrradstraße geplant
- Neuer Wendehammer in Höhe der Hofeinfahrt zur Schule
- Zwischen Wendehammer und Zweibrückener Straße Radweg und Gehweg, Anschluss an die Turnerheimstraße (im Kreuzungsbereich Fahrradstraße geplant)
- Stellplätze für PKWs im nördlichen Bereich der Straße
- Feuerwehrerschließung über den Radweg bis zur Arendstraße

Der überplante Straßenraum ist im Bereich der möglichen Grünfläche etwa 240 Meter lang und 25–35 Meter breit.



Konzept

Funktionsräume und Vernetzungen



FUNKTIONEN GRÜNZUG

- Radweg
- Fußwegenetz
- Eingangsbereich Schule
- Aufenthaltsorte für alle mit Angeboten für Erholung, Bewegung, Treffpunkte

Voraussichtlicher Raumbedarf vierzügige Grundschule

SCHULHOF:

- Pausenhof ca. 2000m² mit Eignung für Hortnutzung
- Spielflächen
- Schulgarten
- Verkehrsübungsplatz

FREISPORT:

- Großer Allwetterplatz 44x28m mit Weitsprung
- Laufbahn (4 Bahnen) 65m
- Nebengebäude für Außensportgeräte /Platzpflege

ALLGEMEINE NUTZUNGSEINHEITEN, die benötigt werden:

- PKW-Stellplätze Personal
- Nebengebäude für Müll, Unterhalt
- Anlieferzone
- Eingangsbereich
- Stellplätze Roller und Fahrrad
- Haltemöglichkeit Bus

Konzept



Konzept



Konzept



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Hackl Hofmann Landschaftsarchitekten GmbH
Marktplatz 18
85072 Eichstätt

Stephanie Hackl
Tel. 08421 9345-0
info@hackl-hofmann.de
www.hackl-hofmann.de



Stadt Nürnberg, Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Planung und Neubau Grün
Sulzbacher Straße 2-6
90489 Nürnberg

Siegfried Stadler
+49 (0)9 11 / 2 31-20369
siegfried.stadler@stadt.nuernberg.de
www.nuernberg.de/internet/soer_nbg